

Spiel des Lügners – eine Buchrezension von Julie Czimek

Der Fantasy-Roman „Spiel des Lügners“ wurde von Jessica S. Olson verfasst und ist im Jahr 2026 erschienen. Das Buch hat 478 Seiten und wurde vom Verlag Fischer Sauerländer veröffentlicht.

In dem Buch geht es um ein Mädchen, welches in ein geheimes magisches Turnier gerät. Sie muss ihre wahre Identität verbergen und muss lernen, wem sie vertrauen kann und wem nicht.

Mir gefällt es besonders gut, dass es mehrere Perspektiven gibt, wodurch einiges verständlicher wird. Außerdem finde ich es gut, dass es bei fast jedem Perspektivwechsel ein offenes Ende gibt, sodass die Spannung gesteigert wird. Die Stellen, wo sich noch mal alles dreht, waren sehr spannend zum Lesen sodass ich gar nicht mehr aufhören wollte zu lesen. Jedoch gibt es nach meiner Meinung nach auch Abschnitte, die sich in die Länge gezogen haben, und man dadurch auch hin und wieder gelangweilt war.

Das Buch ist in einer altersgerechten Sprache verfasst. Genauer gesagt liegt der Fokus auf Spannung, Verführung und Emotionen.

Das Buch ist logisch aufgebaut und hat einen Prolog, den ich für die spätere Handlung wichtig finde. Das Buch wechselt zwischen zwei Personen, was das Buch deutlich fesselnder macht.

Das Buch wirkt auf mich geheimnisvoll und mitreißend. Ich empfehle es für 13-16 Jährige Mädchen. Das Buch handelt von Intrigen und Romantik, was ich für die Altersgruppe passend finde. Da ich es super finde und es eins meiner Lieblingsbücher geworden ist, empfehle ich das Buch auf jeden Fall weiter, da es einen von Anfang bis Ende neugierig macht und viele Überraschungen bereithält.

Dem Buch würde ich 4,5 von 5 Sternen geben, da es manchmal Abschnitte gab, die sich in die Länge gezogen haben. Ich freue mich schon auf die Fortsetzung.